



Bürgerinitiative Gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) e.V.
Lauchstädter Straße 47, 06179 Teutschenthal OT Angersdorf

Informationen der Bürgerinitiative gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) e.V. für das Amtsblatt vom 10.02.2012

Jahresrückblick 2011 und Vorschau 2012

Der Vorstand der Bürgerinitiative wünscht allen Mitgliedern, Fördermitgliedern und Sympathisanten unserer Initiative noch alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2012. Möge dieses Jahr in unserer Angelegenheit ebenso erfolgreich verlaufen wie das vergangene Jahr.

Es ist gelungen, die Gefahr der Verbringung hoch gefährlicher Abfälle in der Region Halle (Saale) zunächst zu stoppen. Im letzten Jahr haben unsere gemeinsamen Aktionen dazu geführt, dass die Inbetriebnahme der Dickstoffversatzanlage (geplant für Februar 2011) vorerst verhindert werden konnte.

Doch wir sind noch lange nicht am Ziel!

Gemeinsam ist es uns in 2011 gelungen, ein großes Medienecho zu unserem Anliegen zu erzeugen. Zahlreiche Artikel und Beiträge der Medien aus dem Jahr 2011 sind auf unseren Webseiten zu finden. Die Menge der Beiträge ist ein klares Signal: die Verhinderung der Anlage in Angersdorf ist und bleibt ein wichtiges Thema in der Öffentlichkeit. Auch in 2012 werden wir den Kontakt zur Presse weiter pflegen und ausbauen.

Besonders stolz sind wir auf den Erfolg der Verhandlungen vor dem Landgericht Hamburg. Hier hatte die GTS im April 2011 mit einer Klage versucht, die Bürgerinitiative einzuschüchtern und bestimmte Äußerungen zu untersagen. Die Verhandlungen endeten aber mit einem Vergleich und stellen aus unserer Sicht einen großen Erfolg für unsere BI dar. Das Gericht hat damit ein klares Signal gesendet, dass die Arbeit der BI von öffentlichem Interesse sei und nicht durch eine juristische Übermacht zu torpedieren ist.

Zahlreiche Auftritte in der Öffentlichkeit und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen haben dazu geführt, dass unser Bekanntheitsgrad und das Interesse an unserer Arbeit gestiegen sind. Zu nennen sind die Zusammenarbeit mit dem BUND, mit diversen örtlichen Vereinen, Landtagsabgeordneten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der lokalen Wohnungswirtschaft.

Im Landtagswahlkampf 2011 haben wir von allen Spitzenkandidaten Fragen in unserer Angelegenheit, speziell zum persönlichen Standpunkt und der Übernahme politischer



Verantwortung, zukommen lassen. Wir haben von allen Kandidaten Statements erhalten und auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Nun bald ein Jahr nach der Wahl werden wir nochmals nachfragen, was genau in der Zwischenzeit auf politischer Ebene getan wurde. Generell gilt es die Zusammenarbeit mit der Politik weiter auszubauen, insbesondere in der lokalen Politikszene der Stadt Halle (Saale) findet unser Anliegen bisher ungenügenden Anklang.

In 2012 möchten wir auch den Kontakt zur lokalen Wirtschaft weiter auszubauen. Hierbei versprechen wir uns Zustimmung von ansässigen Unternehmen, denen bei der Wahl ihrer Standorte Themen wie Giftmüll nicht egal sind.

Wir werden ab 2012 regelmäßig und pro aktiv mit unserem Newsletter über aktuelle Entwicklungen berichten. Wenn sie diesen erhalten möchten, melden Sie sich bitte auf unserer Webseite www.giftmuellregion-halle.de unter der Rubrik Newsletter-Abo an.

Informationen zum Stand des Verfahrens

Das BlmschV zur Genehmigung der Dickstoffversatzanlage ruht noch immer. Das Verfahren zum Bau der Anlage ist aber weiterhin nicht "vom Tisch". Die GTS beharrt gegenüber dem LAGB auf der Durchführung des Erörterungstermins. Aktuell herrscht auf unserer Seite leider eine gewisse Unklarheit, was die seitens des Bergamtes (LAGB) geplanten nächsten Aktivitäten sein werden.

Wir haben aus diesem Grund bereits am 16.12.2011 eine schriftliche Anfrage zum Sachstand des Verfahrens an das LAGB gestellt, bisher wurde uns jedoch nur der Eingang unseres Schreibens bestätigt. Eine Antwort haben wir bis dato leider noch nicht erhalten. Sobald diese jedoch bei uns eingeht, werden wir umgehend über den weiteren Ablauf des Verfahrens informieren.

Weiterhin hatte das LAGB im letzten Jahr externe Gutachter beauftragt, die von der GTS eingereichten Unterlagen zur geotechnischen Situation und zur Versatznotwendigkeit im Grubenfeld Angersdorf zu untersuchen. Auch diese Ergebnisse würden wir gerne einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, aber auch hier sind wir angewiesen auf Zuarbeiten vom LAGB bzw. Gewährung von Akteneinsicht.

Wie können Sie unsere Arbeit weiter unterstützen?

Die Arbeit unserer Bürgerinitiative verlangt ein hohes Engagement der aktiven Mitglieder. Daher sind neue Mitglieder sehr willkommen. Wenn Sie Mitglied werden möchten, so füllen Sie unseren Antrag auf Mitgliedschaft aus und setzen ihr Kreuz bei "Ich möchte Vollmitglied werden..."

Ebenso haben wir ständig Interesse an Förderern unserer Arbeit. Für diese besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Fördermitgliedschaft zu stellen. Setzen Sie dazu Ihr Kreuz bei

**Bürgerinitiative gegen eine
Giftmüllregion Halle (Saale) e.V.**

www.giftmuellregion-halle.de
info@giftmuellregion-halle.de



"Ich möchte Fördermitglied werden...".

Senden Sie Ihren Antrag mit der Post an die Bürgerinitiative gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) e.V. , Lauchstädter Str. 47, 06179 Teutschenthal / OT Angersdorf oder bringen diesen einfach zu einer unserer nächsten Mitgliederversammlungen mit, Termine hierfür werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Der Vorstand